



Lösungsvorschläge zu den Unterrichtsmaterialien



Inhaltsverzeichnis

MODUL 1: EINFÜHRUNG IN DAS THEMA	4
1: Greening der Berufe	4
2: Green Jobs entdecken	4
3: Richtig oder falsch?	4
4: Geld verdienen mit Klimaschutz	4
5: Leitmärkte GreenTech	5
6: Jobmotor Green Economy	5
7 und 8: Die Berufsfelder im Klima- und Umweltschutz	5
MODUL 2: DIE BERUFSFELDER DER GRÜNEN ARBEITSWELT	6
1.1: Ökologische Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion	6
1.2: Alles BIO oder was?	7
2.1: Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik	7
2.2: Klimaschonend Wohnen	7
3.1: Nachhaltige Mobilität, Tourismus, Land- und Stadtentwicklung	8
3.2: Verkehrsprofis von morgen	8
4.1: Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik	8
4.2: Schicke Mode aus ... Plastikflaschen?!	9
5.1: Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung	9
5.2: Ich und Mein Holz	9
6.1: Green IT	10
6.2: It-Fachleute mit einem grünen Daumen	10
7.1: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	11
7.2: Die Nase im Wind	12
8.1: Recycling und Abfallwirtschaft	12
8.2: Dein Abfall ist mein Job!	12
9.1: Ressourcenschonende Wasserwirtschaft	13
9.2: Ich mach was mit ... Wasser	13
10.1: Technischer Umweltschutz	14
10.2: Technik und Umwelt im Einklang	14
11.1: Tiere und Pflanzen	14



11.2: Alles im grünen Bereich _____	15
12.1: Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz _____	15
12.2: Wissen über Nachhaltigkeit weitergeben _____	15
13.1: Grüne Entwicklungszusammenarbeit _____	15
13.2: Zum Praktikum in die Ferne _____	15
14.1: Umweltpolitik, -Recht und -Verwaltung _____	16
14.2: Pro und contra – entscheiden für das klima _____	16
15.1: Grüne Finanzen und Versicherungen _____	16
15.2: Grünes Geld stinkt nicht _____	17
16.1: Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning _____	18
16.2: Rede und Antwort stehen für das Klima _____	18
AV1: Deine Notizen zum Berufsfeld _____	18
AV2: Jetzt bist du dran! _____	18



Modul 1: Einführung in das Thema

1: GREENING DER BERUFE

1) Vorteile von Green Jobs: Job mit Sinn und Erfüllung (etwa durch den Antrieb, Gutes zu bewirken), positive Wirkung von nachhaltigem Handeln, Zukunftsgewandtheit durch Klima- und Umweltschutz

2) Wo gibt es Green Jobs?: In fast allen Wirtschaftsbereichen – Unternehmen, deren Ziel es ist, unsere Umwelt, Kultur und Gesellschaft nachhaltiger zu machen und so zu schützen

2: GREEN JOBS ENTDECKEN

1) Warum handelt es sich um Green Jobs?

- Architektin: entwirft Niedrigenergiehaus
- Maurer: sorgt für energieeffizientes Mauerwerk
- Kraftfahrzeugführerin Ver- und Entsorgung: holt Müll ab und bringt ihn zum Recyclinghof
- Kraftfahrzeugmechatroniker und Fahrzeuginformatikerin: können Autos auf Elektromotor umbauen
- Energieberaterin: gibt Tipps für die (nachhaltige) Energieversorgung
- Dachdecker: baut Photovoltaikanlage auf das Dach
- Physikerin: entwickelt leistungsfähige Energiespeicher
- Geoökologe: weist auf nachhaltige Nutzung der Bodenfläche hin
- Garten- und Landschaftsplanerin: legt Park mit Bach an

2) Mögliche Weiterentwicklung des Spiels: Informationen dazu finden Sie unter [Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Berufsfelder](#)

3: RICHTIG ODER FALSCH?

- a: Falsch. Als „grün“ ...
- b: Richtig. Umweltschutz hat ...
- c: Falsch. Du kannst ...
- d: Falsch. Zwar wird ...
- e: Richtig. Deutsche Unternehmen ...

4: GELD VERDIENEN MIT KLIMASCHUTZ

1) Am meisten nachgefragte Klimaschutzprodukte: Windkraft an Land, Energieeffizienz in der Industrie und in Gebäuden

	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
Windkraft an Land	67,123 %	32,877 %



Energieeffizienz Industrie	49,515 %	50,485 %
Energieeffizienz Gebäude	77,778 %	20,833 %
Kraft-Wärme-Kopplung	25,714 %	74,286 %
Windkraft auf See	86,667 %	13,333 %
Solarenergie	58,621 %	37,931 %
Bioenergie	62,5 %	37,5 %
Sonstige	58,974 %	43,590 %
Klimaschutz	62,121 %	38,095 %

5: LEITMÄRKTE GREENTECH

Leitmarkt	2016	2025	Wachstumsrate
Umweltfreundliche Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	667 Mrd. Euro	1.164 Mrd. Euro	74,513 %
Rohstoff- und Materialeffizienz	837 Mrd. Euro	1.491 Mrd. Euro	78,136 %
Kreislaufwirtschaft	521 Mrd. Euro	1.049 Mrd. Euro	101,344 %
Energieeffizienz	412 Mrd. Euro	988 Mrd. Euro	139,806 %
Nachhaltige Mobilität	110 Mrd. Euro	210 Mrd. Euro	90,909 %
Nachhaltige Wasserwirtschaft	667 Mrd. Euro	1.001 Mrd. Euro	50,075 %

6: JOBMOTOR GREEN ECONOMY

1) - 104.000 / -393.000 / -umweltorientierte Dienstleistungen

7 UND 8: DIE BERUFSFELDER IM KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

- Ökologische Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion: Die Nachfrage nach ökologisch produzierten Lebensmitteln steigt.
- Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik: Bauen kann auch im Einklang mit der Natur stattfinden.
- Nachhaltige Mobilität, Tourismus, Land- und Stadtentwicklung: Neben dem Auto braucht es



auch andere Fortbewegungsmittel.
<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik: Produkte wie Textilien können auch nachhaltig hergestellt werden.
<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung: Mit dem Rohstoff Holz muss man vorsichtig umgehen.
<ul style="list-style-type: none">• Green IT: Man kann digitale Lösungen für den Umwelt- und Naturschutz entwickeln.
<ul style="list-style-type: none">• Erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Energie kann nachhaltig produziert und sparsam eingesetzt werden.
<ul style="list-style-type: none">• Recycling und Abfallwirtschaft: Mit gut sortiertem Müll lässt sich noch viel Gutes anfangen.
<ul style="list-style-type: none">• Ressourcenschonende Wasserwirtschaft: Sauberes Wasser muss zur Verfügung gestellt und möglichst sparsam eingesetzt werden.
<ul style="list-style-type: none">• Technischer Umweltschutz: Technische Geräte können helfen, das Klima und die Umwelt zu schützen.
<ul style="list-style-type: none">• Tiere und Pflanzen: Bei der Nutzung von Pflanzen und Tieren muss man sehr behutsam vorgehen.
<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz: Das Wissen über Klima und Umwelt sind essentiell, um zu ihrem Schutz beizutragen.
<ul style="list-style-type: none">• Grüne Entwicklungszusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit anderen Nationen kann helfen, das Klima global zu schützen.
<ul style="list-style-type: none">• Umweltpolitik, -recht und -verwaltung: Gesetze können Umwelt und Klima schützen und so zum Allgemeinwohl beitragen.
<ul style="list-style-type: none">• Grüne Finanzen und Versicherungen: Man kann Geld nachhaltig anlegen, sodass es zum Umweltschutz beiträgt.
<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning: Die Öffentlichkeit muss auf Klima- und Umweltschutz aufmerksam gemacht werden.

Modul 2: Die Berufsfelder der grünen Arbeitswelt

1.1: ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT UND NAHRUNGSMITTELPRODUKTION

1) Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt: Ökologische Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion](#)



2) Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- weniger Belastung durch giftige Stoffe in der Landwirtschaft
- saisonale und regionale Produkte haben kürzere Transportwege
- artgerechte Haltung der Tiere wird unterstützt

1.2: ALLES BIO, ODER WAS?

1) Um wieviel Prozent mehr oder weniger kaufen Leute in Zukunft Bioprodukte?

- gelegentlich: 7 % weniger
- häufig: 28 % mehr
- ausschließlich: gleichbleibend

Lohnt sich die Umstellung auf die Herstellung von Bioprodukten?

Ja, weil ...

- ... die Nachfrage nach Biolebensmitteln bisher ungebrochen steigt
- ... an vielen Stellen regionale Bioprodukte fehlen; stattdessen werden Bioprodukte oft teuer importiert
- ... die Bundesländer Fördermittel für die Umstellungsphase bereitstellen
- ... die Tiere artgerechter gehalten werden
- ... durch Ökolandbau eine möglichst geringe Schadstoffbelastung zustande kommt
- ... Lebensmittelskandale zu einer Verschlechterung des Marktes für konventionelle Produkte führen können

Quelle der Grafik: [Ökobarometer 2018](#).

2) Berufszweige, die an der Produktion nachhaltiger Backwaren beteiligt sind:

- Anbau und Ernte: Landwirt/innen, Müller/innen, Lieferant/innen
- In der Bäckerei: Ofen- und Heizungsbauer/innen (für die Öfen), Bäcker/innen, Konditor/innen, Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk

Weitere Berufe unter: www.gold-gruen.de

2.1: NACHHALTIGE ARCHITEKTUR UND GEBÄUDETECHNIK

1) Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt: Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik](#)

2) Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Bauflächen können geschont werden
- Sowohl beim Bau als auch im alltäglichen Leben kann Energie eingespart werden
- Durch Solaranlagen auf den Dächern kann sauberer Strom gewonnen werden

2.2: KLIMASCHONEND WOHNEN

1) Antworten "Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik":

- Vor allem Mathe und Physik
- Kommunikative Stärke, Organisationstalent, Vorstellungsvermögen



- Sie sorgen für einen effektiven Umgang mit Energie; Energieproduktion findet direkt am Gebäude statt
- Am Schreibtisch, aber auch vor Ort bei den Baustellen und Gebäuden
- Nein, es gibt auch viele Studentinnen und Arbeiterinnen in dem Bereich. Im Team selbst werden Frauen genauso akzeptiert und respektiert, wie ihre männlichen Kollegen.

2) Wie kann durch ein Haus Energie gewonnen bzw. eingespart werden? Durch ...

- ... energieeffizientes Heizen
- ... die Dämmung
- ... Photovoltaik-Anlagen
- ... eine energieeffiziente Gebäudeplanung
- ... die Erhaltung von Naturräumen in der Umgebung

Weitere Gründe finden Sie beim [Umweltbundesamt](#) sowie unter www.bmu.de.

3.1: NACHHALTIGE MOBILITÄT, TOURISMUS, LAND- UND STADTENTWICKLUNG

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Nachhaltige Mobilität, Tourismus, Land- und Stadtentwicklung](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Weniger Schadstoffbelastung durch neue Formen der Mobilität (Elektromobilität, Car-Sharing, etc.)
- Weniger Fahrzeuge insgesamt durch intelligente neue Konzepte
- Ressourceneinsparung und behutsamer Umgang mit der Natur durch nachhaltigen Tourismus

3.2: VERKEHRSPROFIS VON MORGEN

1) Antworten zu Fragen im Video:

- Freischaltung der Systeme für Normalmechatroniker/innen, Arbeit an/Wartung von Hochvoltssystemen, Messungen
- Technisch interessiert und begabt, handwerklich begabt, mechanik- und elektronikbegeistert, bevorzugt gut in Mathe und Physik
- Bei Elektrofahrzeugen werden 80 % bis 95 % der Energie umgesetzt, bei herkömmlichen Wagen viel weniger; Elektromobilität kann ein guter Weg sein, um die Umwelt zu schützen
- Warum nicht?: Sofern die Energie nicht aus erneuerbaren Energien kommt, ist eine Nutzung von Elektroautos nicht unbedingt besser als die eines herkömmlichen Autos

2) Anregungen und Informationen unter: [Umweltbundesamt: Nachhaltige Mobilität](#)

4.1: NACHHALTIGE PRODUKTION, HANDEL UND LOGISTIK

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik](#)

2) Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:



- Es wird mit weniger giftigen Substanzen gearbeitet, mit denen Produkte wie beispielsweise Textilien in Berührung kommen
- Kurze Transportwege führen zu weniger Emissionen
- Recycling von Materialien spart Ressourcen

4.2: SCHICKE MODE AUS ... PLASTIKFLASCHEN?!

2) Kriterien, die erfüllt sind:

- Wiederverwertung von Materialien (Recycling) und Förderung der Kreislaufwirtschaft
- (Cooles Design)
- (ob die Kleidung vegan ist oder nicht hängt von der recycelten Substanz ab)

Warum ist die Erfüllung aller Kriterien aus der Rangliste schwierig?

- Die Kleidung ist trotzdem aus Plastik gemacht, also einer umweltschädigenden Substanz, auch wenn es recyceltes Plastik ist (Kontroverse: Mikroplastik)
- Produktion von günstiger Kleidung ist schwierig, wenn alle Produktionsschritte nachhaltig und fair sein sollen. Lösung: Weniger kaufen, dafür teurer.
- Faire Arbeits- und Produktionsbedingungen für Mitarbeiter/innen ist schwierig, wenn das Endprodukt sehr günstig sein soll

3) Kriterien für nachhaltige Unternehmen

- Rohstoffgewinnung: nachwachsende Rohstoffe, schonende Gewinnung der Rohstoffe
- Produktion: keine Verwendung giftiger Chemikalien, Ökostrom bei der Produktion, sparsamer Einsatz von Wasser und anderen Ressourcen
- Distribution: kurze Transportwege, wenn möglich nicht mit dem Flugzeug, intelligente Logistik
- Entsorgung/Verwertung: Mülltrennung, um Recycling zu ermöglichen, insgesamt möglichst bewusst und nicht verschwenderisch konsumieren

5.1: NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT UND HOLZVERARBEITUNG

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung](#)

2) Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Wald als Lebensraum: CO₂ wird wieder in Sauerstoff umgewandelt
- Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und somit ein nachhaltiger
- Eine schonende Behandlung von Holz ohne Chemikalien ist ein Vorteil für Mensch und Umwelt

5.2: ICH UND MEIN HOLZ

1) Vorteile des Berufs:

- Man ist viel draußen unterwegs
- Menschen die Wichtigkeit der Natur zu vermitteln kann sehr erfüllend sein



Nachteile des Berufs:

- Man ist viel draußen unterwegs – auch bei schlechtem Wetter
- Man hat nicht viele Kolleg/innen und ist in der Organisation auf sich selbst gestellt

2) Fähigkeiten, die man mitbringen muss:

- Allgemeine Verbundenheit zu Natur und Umwelt
- Man muss gerne in der Natur sein (bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit)
- Man muss praktisch veranlagt sein
- Gute Selbstorganisation

3) Herausforderungen für den Lebensraum Wald in der heutigen Zeit:

- Vorausschauendes Denken ist sehr wichtig: Man braucht viel Fachwissen, um einen Wald sachgemäß zu bewirtschaften
- Durch den Klimawandel gibt es trockenere Sommer und schwerere Unwetter; dadurch wächst die Anzahl der Schädlinge und der Lebensraum Wald wird zerstört
- Balance finden zwischen Nutzung und Pflege
- Wertige Produkte wieder mehr schätzen (Massivholz vs. Pressspanplatte)

6.1: GREEN IT

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Green IT](#)

2) Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Effektive Lösungen zur Energieeinsparung können in diesem Berufsfeld entwickelt werden
- Effektive Lösungen zur Ressourceneinsparung können in diesem Berufsfeld entwickelt werden
- Bessere Vernetzung und effektivere Kommunikationssysteme können zur Unterstützung von anderen klima- und umweltschonenden Maßnahmen entwickelt und anschließend genutzt werden

6.2: IT-FACHLEUTE MIT EINEM GRÜNEN DAUMEN

1) In der Übersicht müssen enthalten sein:

- Softwarelösungen entwickeln
- Benutzerhandbücher erstellen/dokumentieren
- Laborversuche durchführen und Softwarelösungen erproben
- Begehungen vor Ort
- Teambesprechungen/Kommunikation mit dem Team
- Entwicklung von Anlagen

2) Energie aus etwa Solarpanels wird für das eigene Haus genutzt, kann aber, wenn sie als überflüssige Energie nicht vom eigenen Haus gebraucht wird, auch an Dritte (bspw. Nachbarschaft) weiterverkauft werden. Durch die Vernetzung von kleinen Geräten mit Hilfe



intelligenter Steuerung ermöglicht man, dass große (virtuelle) Kraftwerke entstehen, welche aus regenerativer Energie gespeist werden und somit die großen Atomkraft- oder Kohlekraftwerke überflüssig machen.

3) Begriffe und Beispiele:

- *Smart Home*: Vernetzung von Haustechnik und Haushaltsgeräten sowie Vernetzung von Komponenten der Unterhaltungselektronik, *Beispiel*: Heizung, die erst heizt, wenn Bewohner sich dem Haus nähern
- *Smart City*: Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten, *Beispiel*: ÖPNV, der in Hochphasen häufiger fährt
- *Smart Grid*: engl. für: intelligentes Stromnetz; Vernetzung und Steuerung von Stromerzeugern, Speichern, elektrischen Verbrauchern und Netzbetriebsmitteln in Energieübertragungs- und -verteilungsnetzen der Elektrizitätsversorgung: *Beispiel*: Elektroauto als Batterie benutzen und diese Energie dann umleiten auf Haushaltsgeräte

4) Wie kann man die IT umweltfreundlicher und nachhaltiger machen?

- Alte und ineffiziente Server ersetzen durch weniger Server mit höherer Leistung (die nicht so stark gekühlt werden müssen)
- Mit "Cloud Computing", was bedeutet, eigene Speicherkapazitäten im Internet zu teilen
- Allgemein durch das digitale "Teilen" – virtuelle Räume sollen stärker gemeinsam genutzt werden, dadurch können unnötige Flüge verhindert werden und Business-Treffen am eigenen Schreibtisch klimafreundlich abgehalten werden
- Laptops statt großer PCs nutzen
- Steckdosen mit Ein-/Aus-Schaltern benutzen
- Materialien mit weniger giftigen Metallen und Seltenen Erden produzieren und benutzen und recyceln

7.1: ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Erneuerbare Energien und Energieeffizienz](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Klimaschutz: Erneuerbare Energien greifen nicht auf endliche Ressourcen zurück und sind daher nachhaltig und klimafreundlich
- Demokratisierung von erneuerbaren Energien: Energieerzeugung und –Nutzung kann wieder an den Ort des Verbrauchs zurückkehren (in Haushalte oder Unternehmen), dadurch befinden sich die Anlagen in der Hand von Privatpersonen
- Fair und vielfältig einsetzbar: Erneuerbare Energien können auch an Standorten genutzt werden, die für die fossile oder atomare Energieaufbereitung ungeeignet sind (etwa Solarenergie in ländlichen Gebieten in der Dritten Welt)



7.2: DIE NASE IM WIND

1) Welche Energien zählen zu den erneuerbaren Energien und welche nicht?

- Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Biomasse, Windenergie, Sonnenenergie, Erdwärme
- Nicht-erneuerbare Energien: Erdgas, Erdöl, Stein- und Braunkohle

2) Welche weiteren Berufe gibt es im Themenfeld erneuerbare Energien und Energieeffizienz?

- Techniker/in (Agrartechnik, Windenergietechnik, Umweltschutztechnik im Bereich Erneuerbare Energien, Solartechnik, Wasserversorgungstechnik)
- Fachwirt/in (für erneuerbare Energien, für Solartechnik, für Wasserversorgungstechnik ...)
- Ingenieur/in (für erneuerbare Energien, ...)
- Manager/in (Koordination von Aktivitäten und Projekten im Klimaschutz und im Bereich erneuerbare Energien)
- Handwerker/in (Monteur/in, Metallbauer/in)
- Mehr Berufe unter [Netzwerk Grüne Arbeitswelt: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz](#)

8.1: RECYCLING UND ABFALLWIRTSCHAFT

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Recycling und Abfallwirtschaft](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Sorgsame Mülltrennung sorgt dafür, dass Produkte besser recycelt werden können
- Müll kann als Ressource genutzt werden und beispielsweise zur Wärmenutzung oder Biogasproduktion, aber auch zur Herstellung von Mode oder Alltagsgegenständen herangezogen werden
- Das Wiederverwerten von Produkten ist einer der Grundpfeiler im Bereich Nachhaltigkeit

8.2: DEIN ABFALL IST MEIN JOB!

1) Was gefällt Lena an ihrem Job besonders?

„Die Abwechslung und das Miteinander gefällt mir, denn jeder Arbeitstag ist trotz der gleichen Aufgaben anders und die Arbeit im Team macht mir besonders Spaß. Man arbeitet an der frischen Luft, hat viel Bewegung und trägt was Gutes für die Umwelt bei. Dabei lernt man sehr viel über die Entsorgung sowie über die einzelnen Materialien oder Stoffe, welche angeliefert werden. Die Stimmung unter den Kollegen ist gut. Hin und wieder bleibt auch Zeit für eine kurze nette Unterhaltung oder einen kleinen Hof-Spaß. So ist auch ein sehr anstrengender Arbeitstag dennoch schön.“ Quelle: [LizzyNet: Interview Lena Wertstoffhof](#)

2) Sortierung der Gegenstände in die richtige Tonne:

- Altpapier: Eierkartons, Prospekte, Geschenkpapier
- Biotonne: Teebeutel, Blumen, Obst- / Gemüsereste
- Gelbe Tonne: Müllriegelpapier, Joghurtbecher, Getränkekartons, Getränkedosen
- Restmüll: Fotos, Hygieneartikel



- Altglas: Getränkeflaschen, Konservengläser
- Sonstiges / Spezieller Müll: Batterien, alte Handys

3) Wie müsste man sich verhalten, um möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen? (Beispiele)

- Konsum so gering wie möglich halten
- Einkäufe besser planen (nur so viel kaufen, wie man tatsächlich braucht, Behälter zum Einkaufen mitnehmen, auf Produkte ohne oder mit weniger Plastikverpackung zurückgreifen)
- Leitungswasser trinken oder Flaschen mitnehmen, um den Kauf von Plastikflaschen zu vermeiden
- Produkte auch nach Ablauf des MHD testen – meist sind sie noch gut!
- Produkte, die bald ablaufen, vorne im Kühlschrank platzieren und möglichst bald konsumieren

9.1: RESSOURCENSCHONENDE WASSERWIRTSCHAFT

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

Netzwerk [Grüne Arbeitswelt: Ressourcenschonende Wasserwirtschaft](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Wasser ist ein lebenswichtiger Rohstoff für Mensch und Umwelt, mit ihm muss verantwortungsvoll umgegangen werden
- Wasserversorgung und Abwasserbehandlung verbrauchen sehr viel Energie, daher sind ressourcenschonende Techniken dieser Versorgung und Behandlung unabkömmlich
- Verfahren zur Ressourcenrückgewinnung könnten evtl. sogar bereits verseuchtes Wasser wieder aufbereiten und als sauberes Wasser zurückgewinnen

9.2: ICH MACH WAS MIT ... WASSER

1) Ordne den passenden Beruf aus der Liste den Berichten zu.

- Pyro: Brunnenbauer
- Anil: Ingenieur für Wassertechnik
- Leo: Fachkraft Abwassertechnik (hier kein Video vorhanden)

2) Warum wächst weltweit die Bedeutung der nachhaltigen Wasserwirtschaft?

- Wasser ist eine endliche Ressource, mit der sorgsam und sparsam umgegangen werden muss.
- Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung verbrauchen eine erhebliche Menge an Energie, die Umgestaltung der Energieversorgung in diesem Bereich ist daher wichtig
- In Zukunft ist sogar noch mehr Energie für die Aufbereitung notwendig, da sich mittlerweile vermehrt Mikroplastik und andere Spurenstoffe im Wasser finden lassen, deren Eliminierung noch schwieriger ist als die normale Aufbereitung
- Durch den Klimawandel wird Wasser zu einer immer knapperen Ressource, da Seen



austrocknen und Gletscher sowie Polkappen schmelzen und dadurch auch immer mehr Süßdem Salzwasser zugeführt wird

10.1: TECHNISCHER UMWELTSCHUTZ

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Technischer Umweltschutz](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Technologische Entwicklungen werden für den Schutz der Umwelt entwickelt und verwendet
- Bereits geschädigte Ökosysteme können durch den Technischen Umweltschutz wiederhergestellt werden
- Durch umwelttechnische Konzepte können Emissionen verringert, Energie gespart, Abfälle vermieden und Schadstoffe untersucht werden

10.2: TECHNIK UND UMWELT IM EINKLANG

1) Richtig oder falsch?

1: Falsch: Mathe und Physik; 2: richtig; 3: falsch: - 25 bis +40; 4: falsch: das stört sie nicht, aber man darf sich nicht unterkriegen lassen.; 5: richtig; 6: richtig

2) Recherche zum Beruf: Umweltingenieur/in

Die Antworten finden sich auf der angegebenen Internetseite und sind dort sehr schnell auffindbar.

11.1: TIERE UND PFLANZEN

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Tiere und Pflanzen](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Viele Tier- und Pflanzenarten sind als gefährdet oder akut bedroht eingestuft; die Bewahrung der Artenvielfalt zum Wohle des Gleichgewichts in unserem Ökosystem ist überaus wichtig
- Der Klimawandel steigert die Belastung für Flora und Fauna; bspw. nimmt die Pollenbelastung in Deutschland stetig zu, durch schmelzende Polkappen schrumpft auch der Lebensraum für Eisbären, andere Tiere können sich nicht an die veränderten Umweltbedingungen durch steigende Temperaturen anpassen – die Erhaltung von Lebensraum schützt somit Tiere und Pflanzen
- Die Überfischung der Meere zu stoppen ist ein essentieller Bestandteil des Berufsfeldes; durch strengere Regulationen bei der Fischerei sollen sich verschiedene Fischarten erholen und wieder vermehren können



11.2: ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Die Lösungen erarbeiten die Schüler/innen anhand dieser Videos:

- [VDL: Berufschancen im Gartenbau](#)
- [BR: Ausbildung Fischwirt](#)

12.1: WISSENSCHAFT, BILDUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Das Berufsfeld steigert das Bewusstsein für Konsum(verhalten) bei den Menschen
- Auch wird das Bewusstsein für Nahrungsmittelherkunft, -produktion, -vermarktung, -transport und -verwertung geschaffen
- Durch den Verbraucherschutz wird sichergestellt, dass die Konsumenten über die Rohstoffknappheit auf der Erde informiert sind

12.2: WISSEN ÜBER NACHHALTIGKEIT WEITERGEBEN

1) Um welche Ziele handelt es sich?

- Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Nr. 14: Leben unter Wasser

13.1: GRÜNE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Grüne Entwicklungszusammenarbeit](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Es ermöglicht grenzüberschreitende Kooperationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung
- Es ermöglicht, Umweltbildung voranzutreiben, auch in weniger privilegierten Teilen der Erde
- Es ermöglicht die Implementierung von neuen, umweltfreundlichen Techniken in anderen Ländern

13.2: ZUM PRAKTIKUM IN DIE FERNE

Vorteile (können erweitert werden):

- Abenteuer
- Sinnstiftende Arbeit
- Viel Kontakt mit Menschen und anderen Kulturen

Nachteile (können erweitert werden):

- Raus aus der Komfortzone: Einsatz im weit entfernten Ausland
- Bezahlung kann eher gering sein



- Jobs können Mangelware sein
- Fähigkeiten (können erweitert werden):
- Keine Angst vor neuen Erfahrungen
 - Sprachkenntnisse
 - Interkulturelle Sensibilität
 - Je nach konkreter Aufgabe – weitere fachliche Kompetenzen
- Vorbereitungen auf eine Tätigkeit in dem Bereich (können erweitert werden):
- Sprachkurse und andere relevante Kurse belegen
 - Praktika oder Traineeships in dem Bereich machen

14.1: UMWELTPOLITIK, -RECHT UND -VERWALTUNG

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Umweltpolitik, -recht und -verwaltung](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Gesetze können die Umwelt effektiv schützen
- Gesetze können den Ausstoß von Emissionen begrenzen
- Auch innerhalb von Behörden können neue Standards etabliert werden

14.2: PRO UND CONTRA – ENTSCHEIDEN FÜR DAS KLIMA

Einige Argumente als Diskussionsgrundlage finden Sie bereits auf dem Arbeitsblatt.

15.1: GRÜNE FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Finanzen und Versicherungen](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Nachhaltige Banken und Versicherungen machen ihre Geschäfte nur mit ethisch und ökologisch vertretbaren Unternehmen
- Nachhaltige Banken investieren in Projekte der nachhaltigen Entwicklung und in soziale Projekte
- Nachhaltige Versicherungen bieten im Zahlungsfall – sofern vom Versicherten gewünscht – nachhaltige Lösungen oder Tarife, die das ökologisch sinnvolle und nachhaltige Verhalten des Versicherten unterstützen



15.2: GRÜNES GELD STINKT NICHT

1)



2) Wie gelingt der berufliche Einstieg in eine nachhaltige Bank?

- Über klassische Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau; evtl. mit einer Zusatzausbildung in Richtung "Nachhaltigkeit"

Welche persönlichen Eigenschaften sind nötig? (als Ergänzung zum Video)

- Eigeninitiative, Überzeugungskraft und Entscheidungsfreude
- Gute Noten in Deutsch und Mathe
- Man muss gerne im Büro arbeiten und sich an flexible Arbeitszeiten anpassen können
- Man muss gerne Kontakt zu Kund/innen haben
- Man muss sich für die Umwelt, Nachhaltigkeit und ökologische Themen begeistern können

3) Was unterscheidet nachhaltig wirtschaftende Banken von anderen Banken?

- „Nachhaltige Geldanlagen ergänzen die klassischen Kriterien der Rentabilität, Liquidität und Sicherheit um ökologische, soziale und ethische Bewertungspunkte. Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.“ (Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlagen)

4) Argumente für Anlagen in einer nachhaltigen Bank:

- Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Banken ist eine nachhaltige Bank im besten Fall nicht in Bereichen tätig, die der Gesellschaft oder Demokratie schaden
- Eine nachhaltige Bank ist bemüht, ihre CO₂-Bilanzierung transparent zu halten und eine Kompatibilität mit dem Ziel der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 % sicherzustellen
- Man ist in jedem Bereich seines Lebens um Transparenz bemüht und möchte wissen, wo



das eigene Geld hingeht. Da ist es nur logisch, dass man auch wissen möchte, was die Bank mit dem Geld macht, was man ihr anvertraut. Wird das Geld bspw. in die Produktion von Waffen investiert, ist ein Wechsel der Bank zu einer nachhaltigen Bank angebracht. (<https://forum-ng.org/de/nachhaltige-geldanlagen/nachhaltige-geldanlagen.html>)

16.1: NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION UND CAMPAIGNING

Informationen zu diesem Berufsfeld finden Sie unter:

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning](#)

Gründe, warum das Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beiträgt:

- Die Öffentlichkeit wird über Umwelt- und Klimaschutzthemen informiert / sensibilisiert
- Es werden weitere Freiwillige für Klimaschutzprojekte gewonnen, vielleicht entscheidet sich aufgrund des Engagements von Leuten in diesem Berufsfeld jemand für einen Job im Umwelt- und Klimaschutz
- Es werden Menschen erreicht, die dadurch lernen, was sie in ihrem Alltag für mehr Umwelt- und Klimaschutz tun können

16.2: REDE UND ANTWORT STEHEN FÜR DAS KLIMA

1) Ordne die Begriffe den Zitaten zu:

A: Motivation

B: Aufgaben

C: Herausforderungen

D: Werdegang

E: Unterschied zu Journalismus

F: Kommunikationskanäle

KV1: DEINE NOTIZEN ZUM BERUFSFELD ...

Hier können Ihre Schüler/innen die Antworten auf die Fragen der Arbeitsvorlagen zu den Berufsfeldern notieren.

KV2: JETZT BIST DU DRAN!

Auf dieser Kopiervorlage können Schüler/innen notieren, was das jeweilige Unternehmen im Auskunftsgespräch über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten mitgeteilt hat.

Ein Projekt von:



Förderer:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

